



Hierarchie und Partizipation - Interdependente Bestandteile der Führung von Hochschulen

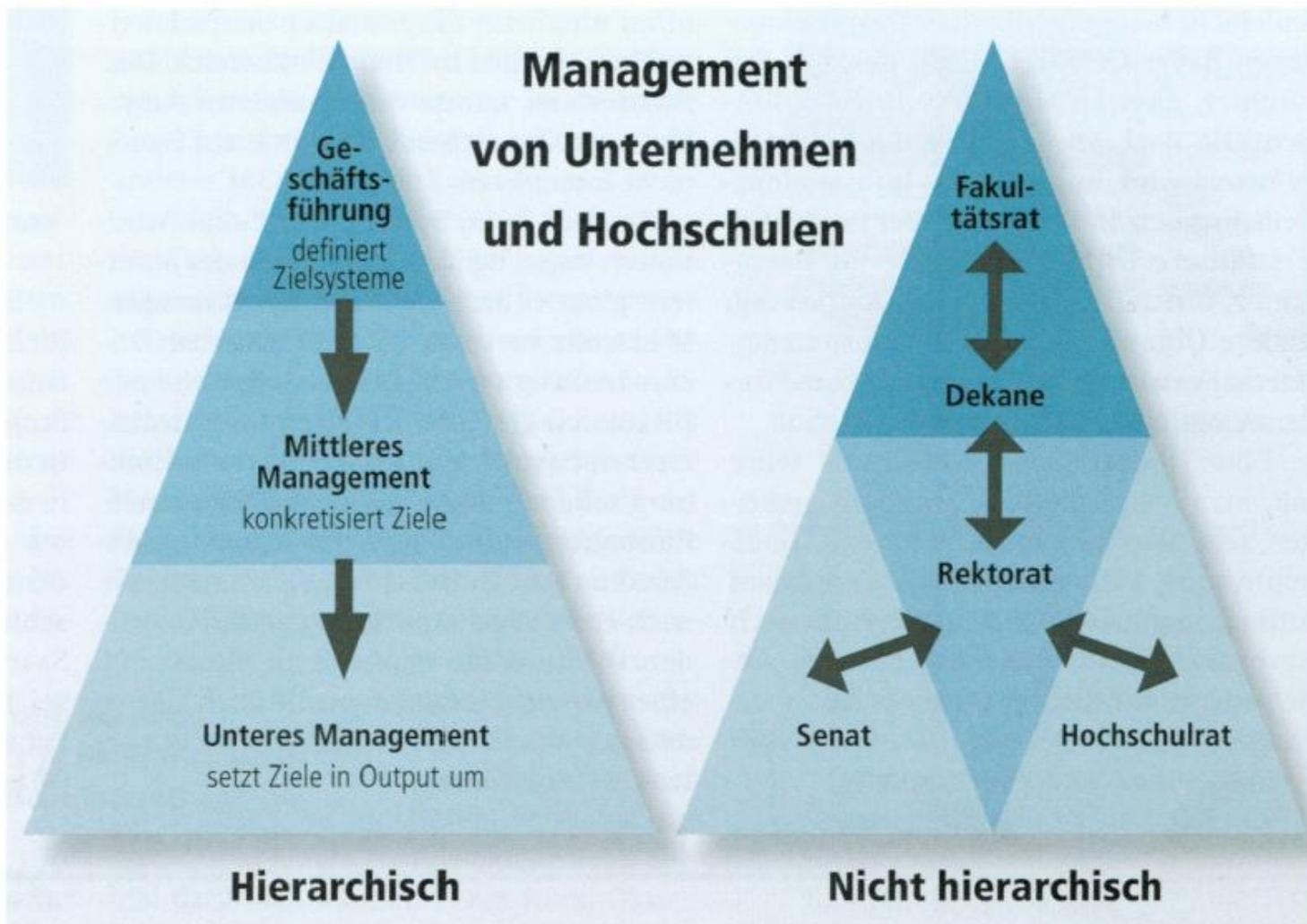
Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer

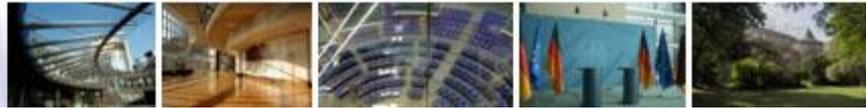
12. und 13. Oktober 2011
Hamburg

Prof. Dr. Lothar Zechlin



Eine problematische Gegenüberstellung



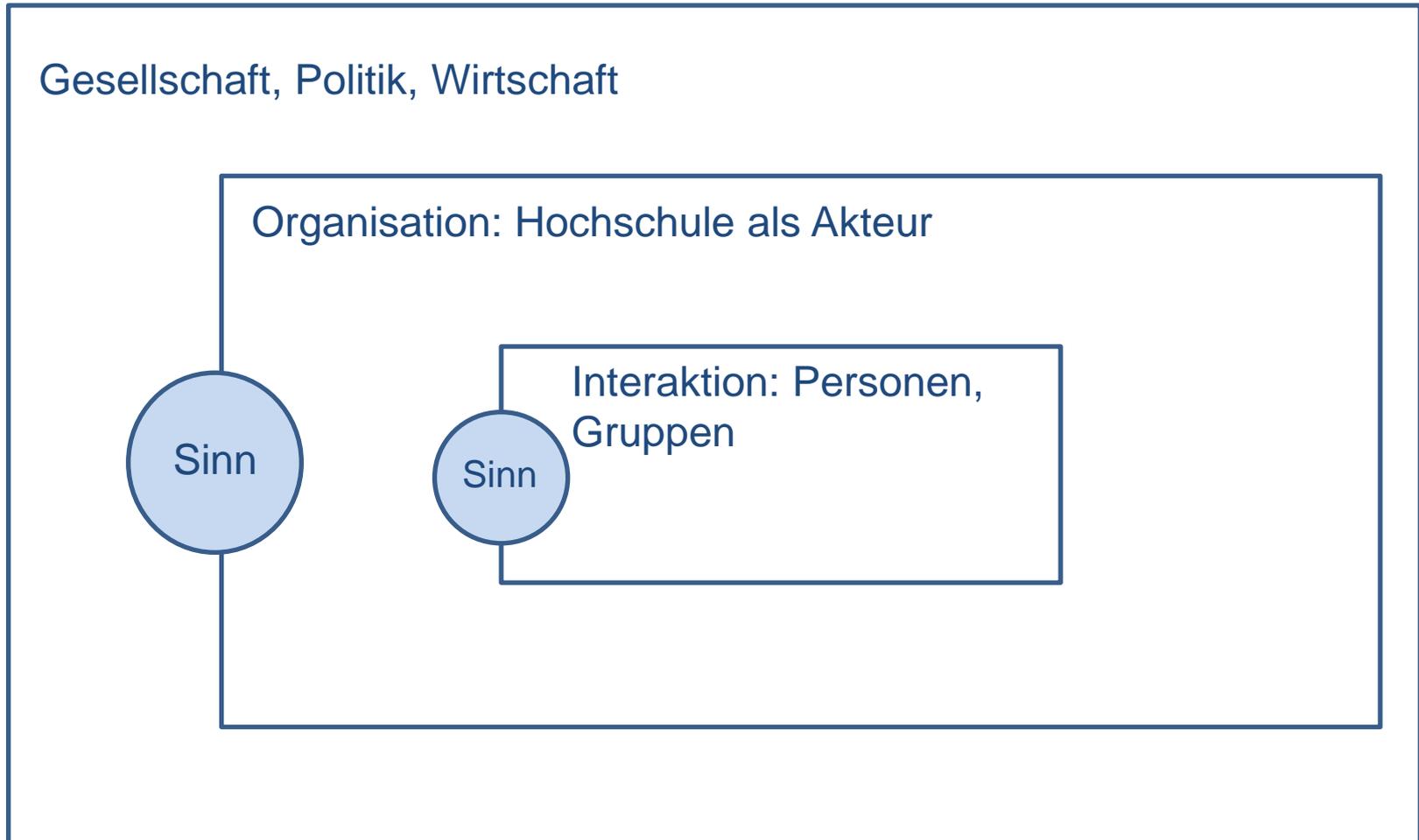


Der historische Kontext

Hochschule	Verbindung	Staat
Selbstverwaltung Expertensystem, Lose Kopplung	Entkopplung	Verwaltung Hierarchie
Gruppenuniversität, „Demokratie“ Zentralistische SV	Kopplung	Verwaltung und Gesetz Mehr Hierarchie
„Unternehmerische“ Universität, Akteur Hierarchie (und Partizipation?)	„Neue Steuerung“	„Autonomie“ Weniger Hierarchie

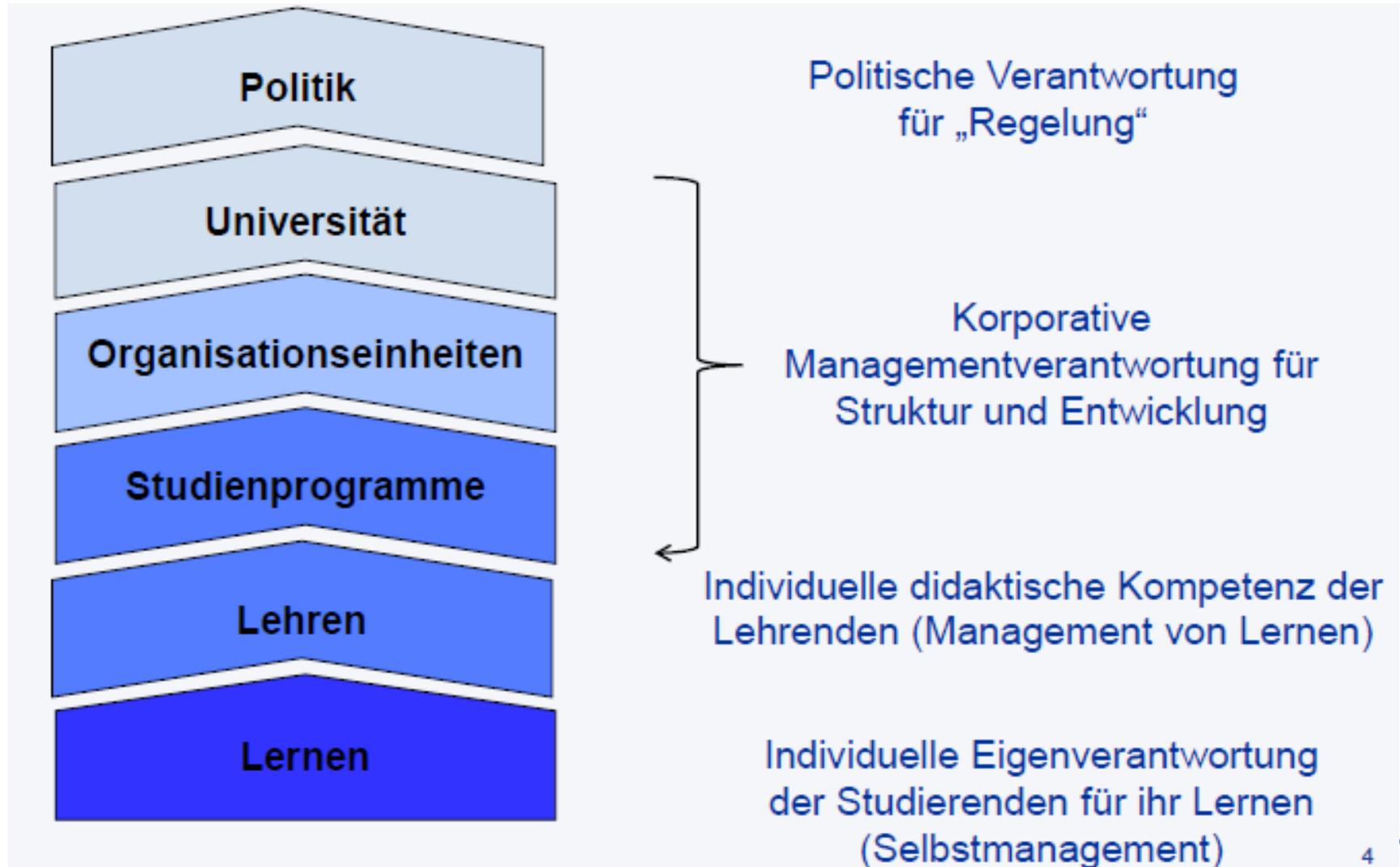


Keine Partizipation ohne Hierarchie



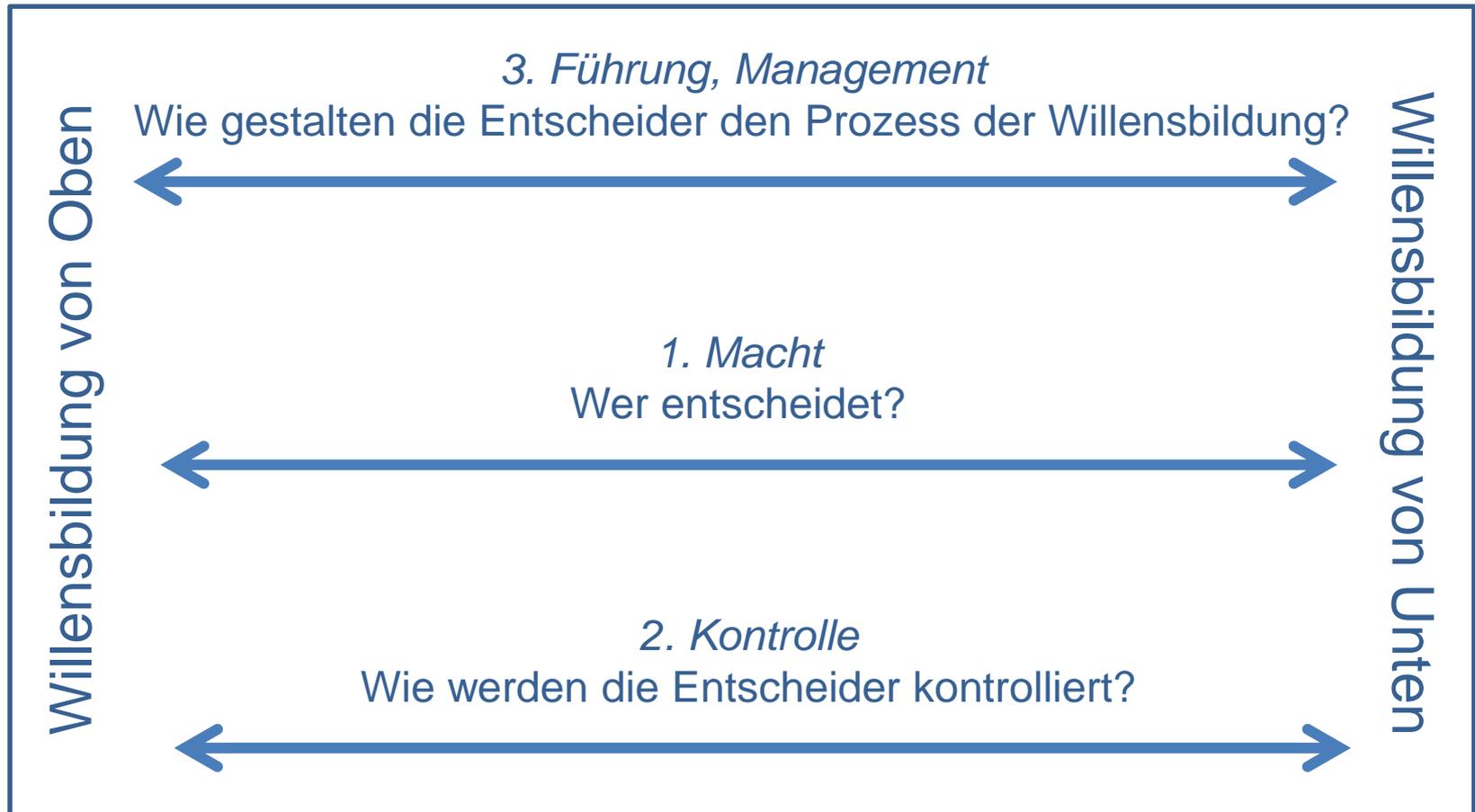


Keine Hierarchie ohne Partizipation: „Keine Technologie“



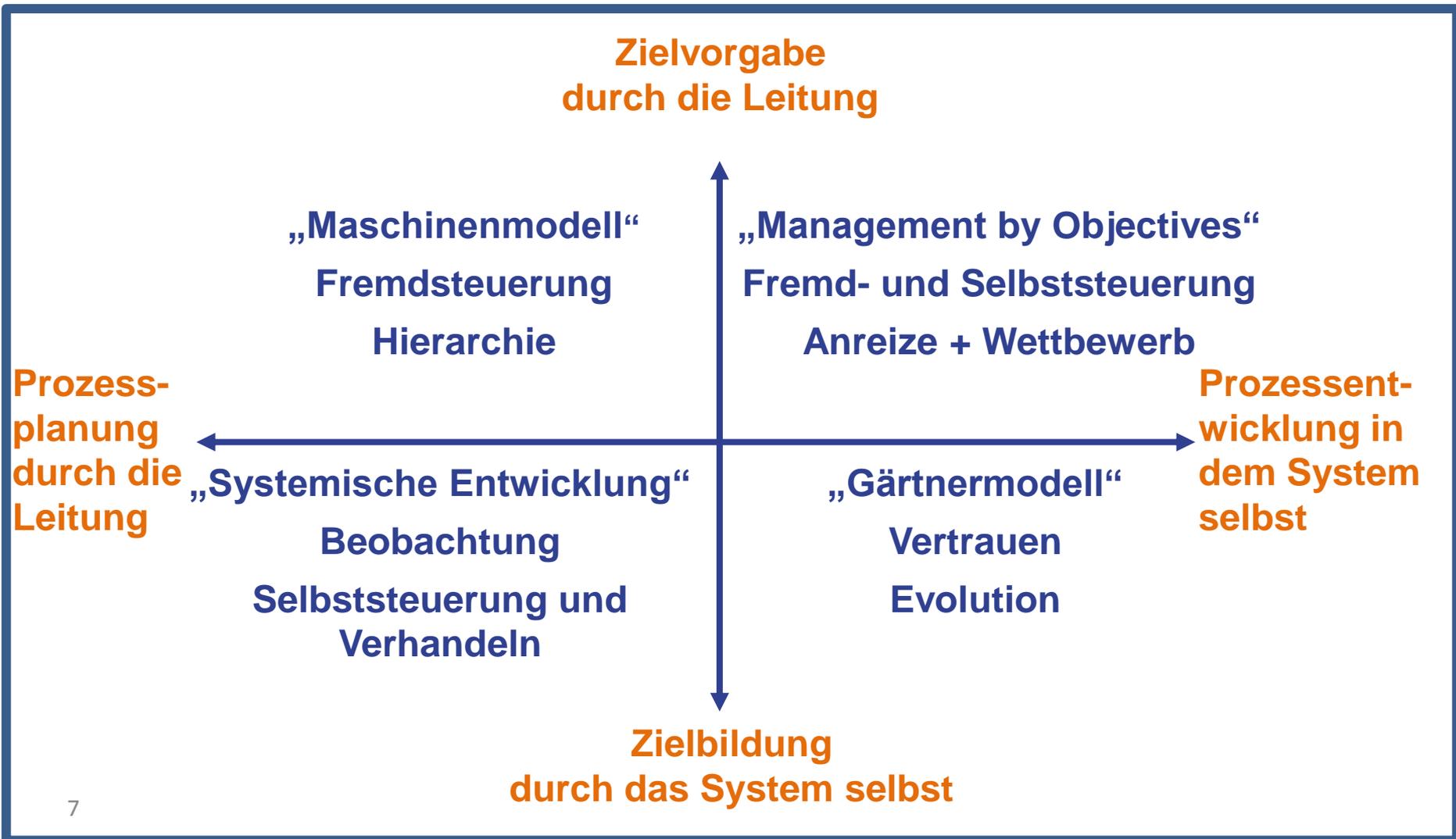


Hierarchie, Kontrolle, Partizipation





Führen und Führen lassen (Neuberger)





Beispiele

- **Strategiebildung**
 - Profilbildungsprozess der Hochschule für Wirtschaft und Politik Hamburg: Identitätsveränderung mit u.a. Projektgruppen, Kommunikation, Vollversammlungen
 - Strategieprozess Karl Franzens Universität Graz: Zukunftskonferenz, Großgruppen, Strategiekonferenz
 - Erwerbswirtschaftliches Unternehmen: 3-tägige „Real Time Strategic Change“ Konferenz
- **Fusion Universität Duisburg-Essen:**
 - Zusammenspiel Gründungsrektorat – Gründungssenat
 - „Zwei Geschwindigkeiten“
- **UAMR Universitätsallianz Metropole Ruhr**
- **Qualitätsmanagement und Audits statt Qualitätssicherung und Akkreditierung**